

Freiwillige Feuerwehr Gföhl

Jahresbericht 1994



25 Jahre Feuerwehr-Freundschaft FF Gföhl - FF Mühlacker

Jahresbericht 1994

Bericht des Kommandos

Personelles

**Kommandant-Stellvertreter Felix Hameder in Reserve:
Neuer Kommandant-Stellvertreter Konrad Ernst wurde am 21.5.1994 gewählt**

45 Jahre war Felix Hameder aktiver Feuerwehrmann, davon drei als Kommandant-Stellvertreter. Am 21. Mai 1994 wurde er 65 Jahre alt und auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen in den Reservestand überstellt.

In Anwesenheit von Präs. des Öst. Bundesfeuerwehrverbandes, Landesbranddirektor Erwin Nowak, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Peter Juster, Bürgermeister Friedrich Reiter, Stadtrat Franz Mold, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. ABI Wilhelm Lachinger und zahlreicher Feuerwehrkameraden, wurde Felix zunächst mit einer Laudatio von Kommandant BR Karl Braun in den Reservestand verabschiedet. Dabei wurden die zahllosen Verdienste Felix Hameders gewürdigt und hohe Auszeichnungen verliehen.

Felix Hameder hat die Entwicklung der FF Gföhl maßgeblich mitbestimmt und hohen Anteil an der Ausbildung unserer Feuerwehrkameraden sowie am Aufbau des Funkwesens. Er war Nachrichtensachbearbeiter auf Bezirks- und Abschnittsebene, leitete jahrelang Funkkurse, war als Bewerter bei Leistungsbewerben tätig, gehörte der Sprenggruppe 10 an und ließ sich letztlich im Jahre 1991 breitschlagen, bis zur Überstellung in die Reserve als Stellvertreter des Feuerwehrkommandanten zu wirken.



Felix Hameder wurde mit dem Ehrenring in Silber der FF Gföhl ausgezeichnet, erhielt das Verdienstzeichen 2. Stufe des Öst. Bundesfeuerwehrverbandes und die Ehrennadel in Gold der Stadtgemeinde Gföhl.

Die FF Gföhl dankt Felix Hameder für sein Wirken und seine vorbildliche Kameradschaft.



Als neuer Stellvertreter wurde **Konrad Ernst** einstimmig gewählt. Konrad Ernst gehört der FF Gföhl seit 1.9.1976 an, ist 39 Jahre alt, war schon einmal Gruppenkommandant und zuletzt als Atemschutzwart der FF Gföhl tätig. Konrad Ernst hat alle erforderlichen Lehrgänge absolviert. Ihm wünschen wir ebenfalls eine gute Zusammenarbeit mit allen Feuerwehrkameraden. Im Anschluß an die Versammlung fand ein gemütlicher Teil in der Fahrzeughalle statt, bei dem auch die Gattin unseres Präsidenten, Frau Margit Nowak, anwesend war.

Mitgliederversammlungen

26.2.1994, Gh. Haslinger, Jahreshauptversammlung in Anwesenheit Bgm.Reiter und Stadtrat Mold

21.5.1994, FF-Haus, Ergänzungswahl Kommandant-Stellvertreter, Verabschiedung Felix Hameder, in Anwesenheit von Bgm.Reiter, Stadtrat Mold, Präs. Nowak, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Peter Juster, Abschnittsfeuerwehrkdt.-Stv. ABI Wilhelm Lachinger

12.9.1994, FF-Haus, Haussammlung, Übungsplan Herbst

Chargenbesprechungen

27.1.1994, Gasth. Haslinger

18.2.1994, Gasth. Haslinger

26.4.1994, Feuerwehrhaus

15.6.1994, Feuerwehrhaus

24.8.1994, Feuerwehrhaus

19.12.1994, Feuerwehrhaus

Beitritte

1994 traten 10 neue Mitglieder zur FF Gföhl ein:



Von links: Gießriegl Gottfried, Schödl Martin, Riegler Gerald, Ernst Martin, Futterknecht René, Fuchs René, Haslinger Robert jun., Gföhler Gottfried, Hagmann Christoph, BR Braun Karl, Bürgermeister Reiter. Nicht auf dem Bild, das bei der Jahreshauptversammlung aufgenommen wurde, ist Peter Zierlinger, der erst im Laufe des Jahres wieder dazukam.

Probefeuwehrmänner:

Ernst Martin
Fuchs René
Futterknecht René
Gföhler Gottfried
Haslinger Robert
Riegler Gerald
Schödl Martin

FF-Jugend (bis zur Erreichung des 15. Lebensjahres Juli 1995):

Hagmann Christoph

Überstellung von der FF Stratzing zur FF Gföhl:

FM Gießriegl Gottfried

Wiedereintritt:

FM Zierlinger Peter

Austritt:

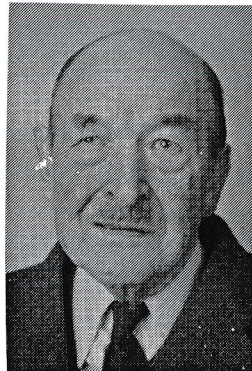
Buhl Walter

Überstellung in die Reserve anlässlich Erreichung der Altersgrenze (65. Lebensjahr):

OBI Felix Hameder

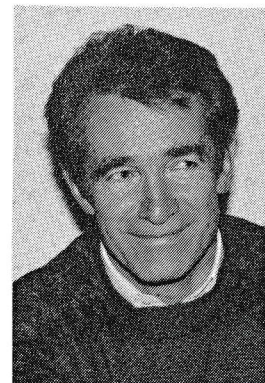
Wir trauern um unsere Feuerwehrkameraden

Josef Sonnleithner
Ehren-Hauptfeuerwehrmann
Bezirksrauchfangkehrermeister I.R.
geb. am 10.10.1912,
verstorben am 10.7.1994
Eintritt: 1947,
Überstellung in die Reserve 1969.



Friedrich Pemmer
Hauptbrandmeister
Schlosser
geb. am 19.4.1941, verstorben am 13.8.1994
Eintritt: 1966
Zeugmeister der FF Gföhl, Mitglied der Sprenggruppe 10,
Bezirks-Ausbilder im Bezirk Krems
Immer da, wenn er gebraucht wurde

HFM Adolf Tiefenbacher
Hauptfeuerwehrmann
Buchhalter
geb. am 26.3.1939, verstorben am 19.12.1994
Eintritt: 1957
1962 - 1971 Schriftführer der FF Gföhl
1971 - 1976 Oberverwalter des Abschnittsfeuerwehrkommandos Gföhl
Initiator der Volksmärsche der FF Gföhl,
Gründungsmitglied der Turnergruppe Gföhl,
Mitbegründer der Freundschaft mit der FF Mühlacker



Kurt Fiedler,
verstorben am 6.9.1994,
ehem. Kommandant und Leiter der Feuerwache der FF Mühlacker

Mitgliederstand am 31.12.1994	
--------------------------------------	--

Aktive:	76
Reserve:	6

Gesamt:	82
----------------	-----------

Ernennungen	
--------------------	--

Zum Gruppenkommandanten der Gruppe 5 und zum Löschmeister: :
Herbert Haslinger (mit 26.2.1994)

Zum Gruppenkommandanten der Gruppe 3 und zum Löschmeister:
Josef Schübl (mit 1.9.1994)

Zum Leiter des Verwaltungsdienstes der FF Gföhl (und zum Oberverwalter):
V Robert Braun (mit 26.2.1994)

Zum (provisorischen) Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes:
FM Christoph Schmöger (mit 26.2.1994)

Zum Zeugmeister mit Wirkung vom 1.9.1994 und zum Brandmeister:
Leopold Aschauer

Zum Gehilfen des Zeugmeisters:
HFM Alois Tiefenbacher (mit 26.2.1994)

Zum Gehilfen des Fahrmeisters:
FM Klaus Schmöger (mit 26.2.1994)

Zum Sanitätswart:
FM Gerald Rainer (mit 26.2.1994)

Zum Gehilfen des Atemschutzwartes:
FM Josef Schübl (mit 26.2.1994)

Zum Atemschutzwart mit 21.5.1994:
FM Josef Schübl

Beförderungen	
----------------------	--

die im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 26.2.1994 ausgesprochen wurden:

Zum Hauptbrandmeister:
OBM Friedrich Pemmer († am 13.8.1994)
OBM Johann Lackner

Zum Oberlöschmeister:
LM Hermann Berger

Jubilare 1994

65. Geburtstag:

Hameder Felix, geb. 21.5.1929

60. Geburtstag:

Pernerstorfer Erich, geb. 29.5.1934

50. Geburtstag:

Aschauer Leopold, geb. 8.2.1944

Hameder Leopold, geb. 14.3.1944

Enzinger Walter, geb. 11.7.1944

40. Geburtstag:

Ettenauer Josef, geb. 23.6.1954

Einsätze 1994

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte Männer	Einsatz- stunden	Einsatz- Kilometer
Brand	11	161	297	282
Sicherungsdienst	56	159	739	669
Technische	244	539	1041	2865
Gesamt:	311	859	2077	3816

Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

Wasserversorgungen an Private	112
PKW-LKW-Bergungen	40
Einsätze für Gemeinde Gföhl	49
Kanal-Pumparbeiten Private	12
Brunnen-Auspumpen Private	7
Beistellung von Geräten	11
Öleinsätze Gewässer	1
sonstige techn.Einsätze	12

Übungen 1994

1994 fanden **insgesamt 26 Übungen** statt (Gruppen, Zugs-, Gesamtübungen, bzw. Spezialausbildungen für Atemschutzgeräteträger, Funker, Sani, etc.).

Der Besuch war großteils gut bis ausgezeichnet. Vor allem unsere junge Generation nimmt sehr eifrig an den Ausbildungen teil und hat das erworbene Wissen und Können schon bei mehreren Einsätzen anwenden können.

Gesamtübungen 1994:

23.04.1994 - Fa.Pappenscheller

14.05.1994 - Fa.Wimmer

04.06.1994 - neue Straßenmeisterei

22.10.1994 - Tischlerei Lechner, 24 Teilnehmer, alle Fahrzeuge

29.10.1994 - Schuhhaus Mold, 32 Teilnehmer, alle Fahrzeuge

Im Zuge von Übungstätigkeiten, Kursen und Teilnahme an Bewerbungen wurden insgesamt 1011 km mit den Fahrzeugen der FF Gföhl zurückgelegt.

Rechts:
Einsatz von Atemschutz bei
Übung Pappenscheller

Unten:
Einsatz des Wasserwerfers
bei Übung Wimmer



Ehrungen und Auszeichnungen 1994

Dank- und Anerkennungs-Urkunde der FF Gföhl

Für die Verdienste um den Neubau des Feuerwehrhauses Gföhl:
Bürgermeister Friedrich Reiter und
Stadtrat Franz Mold

Für die Verdienste um die FF Gföhl, verliehen anlässlich der Überstellung in die Reserve:
Ehren-Löschmeister Johann Schmöger und
Ehren-Hauptfeuerwehrmann Ernest Müller

Ehrenring in Silber der FF Gföhl

EOBI Felix Hameder, langjähriger Funkwart, Ausbilder und von 1991 bis zur Überstellung in die Reserve am 21.5.1994 Kommandant-Stellvertreter der FF Gföhl von 1991 - 21.5.1994.

Ehrenzeichen des Landes NÖ für langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen



Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:
Gföhler Ferdinand, Müller Ernest, Pernerstorfer Erich, Pernerstorfer Johann

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:
Braun Ewald, Braun Karl, Braun Robert, Hagmann Johann, Haiderer Hermann, Lackner Johann,
Schmotz Manfred, Tiefenbacher Alois

Sonstige Auszeichnungen

Verdienstzeichen 2. Stufe des Öst. Bundesfeuerwehrverbandes:

EOBI Felix HAMEDER am 21.5.1994, anlässlich Überstellung in die Reserve

Ehrennadel in Gold der Stadtgemeinde Gföhl:

EOBI Felix Hameder

Verdienstzeichen 3. Stufe des Öst. Bundesfeuerwehrverbandes:

ELM Johann SCHMÖGER

Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes:

BR Karl BRAUN am 25.6.1994 in Mühlacker

Lehrgangsbesuche

1994 besuchten 12 Mitglieder der FF Gföhl die verschiedensten Lehrgänge:

**Gruppenkommandanten-Lehrgang vom 21.3.1994 - 25.3.1994
(Lehrgangs-Nr. 7779/94):**

Haslinger Herbert
Schübl Josef

**Grundlehrgang vom 28.3.1994 - 30.3.1994
(Lehrgangs-Nr. 7858/III/94):**

Ernst Martin
Futterknecht René
Haslinger Robert
Riegler Gerald
Schödl Martin

Atenschutz-Geräteträger-Lehrgang vom 27.5. - 28.5.1994

Riegler Gerald
Edlinger Helmut
Schmöger Klaus

Funk-Lehrgang vom 1.9. - 3.9.1994

Riegler Gerald

Kommandanten-Lehrgang vom 12.12. - 16.12.1994

Ernst Konrad

Schulungen im Feuerwehrhaus Gföhl 1994

Schulungen für Funk-Leistungsbewerb

(33 Teilnehmer aus dem gesamten Abschnitt Gföhl)
an mehreren Abenden

Atemschutz-Ausbildung der FF Gföhl am 04.03.1994 und am 30.03.1994

(K. Ernst, J. Schübl, G. Rainer)

Winterschulung für den Unterabschnitt Gföhl am 14.03.1994

67 Teilnehmer aus dem Unterabschnitt, davon 27 von der FF Gföhl

Anlegen von Ölsperren:

40 Teilnehmer aus dem Abschnitt Gföhl

Anlage von technischen Übungen, 2 Schulungen für den Bezirk Krems,

BM Birnecker, NÖ LFS Tulln, Teilnehmer aus dem Bezirk Krems und der FF Gföhl,
6 Autowracks wurden zerlegt, vormittags im Schulungsraum, nachmittags im Bauhof der Gemeinde.

verschiedene interne Schulungen der FF Gföhl.



Berichte der Warte

Atemschutz

**Konrad ERNST/
Josef SCHÜBL**

Durch die Wahl des bisherigen Atemschutzwartes HFM Konrad ERNST am 21.5.1994 zum neuen Kommandanten-Stellvertreter der FF Gföhl wurde die Neubesetzung des Atemschutz-Wartes erforderlich.

Die Wahl fiel auf den bisherigen Gehilfen Josef Schübl, der seit diesem Zeitpunkt Atemschutzwart der FF Gföhl ist.

4.3.94 - Atemschutz-Schulung im FF-Haus Gföhl, Themen: Theorie, Praxis, abschließender Belastungstest.

Teilgenommen haben 32 (!) Männer der FF Gföhl, eingesetzt waren alle 7 AT-Geräte und 12 Masken.

8.4.94 - Brand im Haus Gföhl, Ringgasse 23 (Höbarth, Wohnungsbrand):
2 AT-Trupps und 6 Geräte im Einsatz.

23.4.94 - Gesamtübung bei Fa. Pappenscheller, Gföhl, Einsatz des Nebelgerätes, 6 Geräte im Einsatz, Personenbergung.

14.5.94 - Unterabschnitts-Übung bei Fa. Wimmer, Gföhl, Einsatz des Nebelgerätes und der Füllanlage, Einrichtung eines Atemschutz-Sammelplatzes und Personenbergung geübt. Je 30 min. im Einsatz: 1 Trupp von Tank 1 Gföhl, 1 Trupp von Tank 2 Gföhl. An Ort und Stelle wurden 36 Flaschen mit der Füllanlage befüllt.

27.5.94 - Atemschutz-Lehrgang in Senftenberg, Teilnehmer Schmöger Klaus, Riegler Gerald und Edlinger Helmut, 3 Geräte im Einsatz.

4.6.94 - Gesamt-Übung in der neuen Straßenmeisterei Gföhl, Einsatz des Nebelgerätes, 2 Trupps, 30 min. im Einsatz.

20.7.94 - Atemluftfüllanlage bei Fa. Menzel in Absdorf zur Reparatur des Druckreglers.

9.10.94 - Brand im Gasthaus Staar in Moritzreith 21, Atemluftfüllanlage im Einsatz, Sammelplatz durch FF Gföhl errichtet, 3 Trupps der FF Gföhl im Einsatz, insgesamt 48 Flaschen an Ort und Stelle befüllt.

22.10.94 - Gesamt-Übung bei Fa. Lechner in der Kremser Straße, Einsatz des Nebelgerätes, 2 Trupps, 6 Geräte, 30 min. im Einsatz.

29.10.94 - Gesamt-Übung bei Fa. Mold, Zwettler Straße, Einsatz des Nebelgerätes und der Füllanlage, Übung Personenbergung, 3 Trupps mit 7 Geräten 45 min. im Einsatz. Einstieg in ersten Stock in voller Ausrüstung über Leiter und Vornahme eines HD-Rohres.

26.11.1994 - jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte und der Atemluftfüllanlage in Krems. Geprüft wurden 9 Masken, zwei davon (Baujahr 1977) mußten ausgeschieden werden, da undicht. Sie dienen als Übungsmasken.

Masken-Dichtprüfung:

12 Dichtprüfungen mit den neuen Prüfgerät.

Atemluftfüllanlage:

1994 wurden 564 Flaschen befüllt, die Anlage war 31,31 Betriebsstunden im Einsatz.

Die Atemluft-Füllanlage betreut den gesamten Abschnitt Gföhl. Die Bedienung erfolgt durch die FF Gföhl, in erster Linie durch jene FF-Mitglieder, die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes sind.

Neuanschaffungen:

12 neue Atemschutzmasken im Zuge einer bezirksweiten Ankaufsaktion.

Derzeitiger Gerätestand:

7 Atemschutzgeräte
12 Reserveflaschen
18 Masken

Ausgebildete Atemschutz-Geräteträger am 31.12.1994: 44

Rückblick 1994:

Übungsvorhaben erfüllt

Vorschau 1995:

Übungsplanung läuft, um rege Teilnahme wird gebeten. Wie die Einsätze des Jahres 1994 gezeigt haben, hat unsere Ausbildung voll gegriffen.

Geplant ist wieder eine Ausbildung "Theorie - Praxis - Belastungstest" sowie das Anlegen der Atemschutzgeräte im TLF 4000 während der Einsatzfahrt.

Wollen wir einen sinnvollen Übungsaufbau über das ganze Jahr erreichen, ist die Teilnahme jedes einzelnen Kameraden erforderlich. Die Übungsmöglichkeiten im Feuerwehrhaus machen dies möglich.

Mit diesem Ziel unterstützen wir auch 1995 unser Kommando.

LM Josef SCHÜBL, Atemschutzwart

Fahrmeister

Johann LACKNER/ FM Klaus SCHMÖGER
--

TLF 4000:

Überprüfung in Langenlois, Kotflügel rechts hinten erneuert.

TLF 2000:

Überprüfung in Langenlois, 4 runderneuerte Reifen, 4 neue Schläuche montiert.
Montage in Eigenregie und kostenlos bei Fa. Lidwina Schödl.

Rüst:

Überprüfung Langenlois, Motoröl, Ölfilter und Kraftstofffilter in Eigenregie gewechselt, Ventile eingestellt.

KLF:

Pickerl in der RLH-Werkstätte,
Relais für Temperaturanzeige ausgewechselt, Räder getauscht und vordere Felgen lackiert.

Allgemein:

Ständige Revision der Fahrzeuge, Reinigung und Pflege, mehrmaliges Anlegen der Ketten während der Wintermonate, Durchführung kleinerer Reparaturen in Eigenregie. In die Werkstätte wird nur in dringend notwendigen Fällen gefahren.

Rückblick 1994:

Dank der Fahrmeisterei an Johann Schödl, Johann Lemmerhofer und Alois Tiefenbacher für die ständige Mitarbeit.

Vorschau 1995:

Bitte an alle Fahrer, das Fahrzeug ordnungsgemäß zu verlassen (Tanken, reinigen, sofortige Meldung eventueller Mängel oder Schäden an das Kommando).

*HBM Johann Lackner, Fahrmeister
FM Klaus Schmöger, Gehilfe*

Funkwart

Walter KNÖDLSTORFER

7.1.1994 - Funkübung, Übungsleitung FF Gföhl.
Anwesend: 18 Funker, meist jüngere Mitglieder FF Gföhl.

Wöchentliche Proberufe Personenrufempfänger:

Diese werden jeden Montag durchgeführt, seit September 1994 findet der Proberuf jeweils um 18:30 Uhr statt (bis dahin um 18:45 Uhr).

Monatliche Proberufe mit Florian Gföhl (Funkfixstation im Feuerwehrhaus Gföhl):

Diese wurden jeden letzten Sonntag im Monat für den gesamten Abschnitt Gföhl durchgeführt.

Funk-Leistungsabzeichen in Bronze am 18.2.1994 in der NÖ Landesfeuerwehrschule Tulln:

Herbert Haslinger, 294 Punkte, Johann Schödl, 289 Punkte, Gerhard Schödl, 280 Punkte, Franz Schödl, 276 Punkte, Josef Schübl, 274 Punkte, Kurt Haslinger, 266 Punkte.

Dem Bewerb ging eine Schulung auf Abschnittsebene im Feuerwehrhaus Gföhl voraus, die von VM Engelbert Mistelbauer (Abschnitts-Nachrichtendienst-Sachbearbeiter) geleitet wurde.

Revision aller Rufempfänger:

Unser FF-Mitglied **Gerald Riegler**, im Hauptberuf Fernmeldemonteur bei der Öst. Post, hat alle 22 Rufempfänger einer eingehenden Revision unterzogen. Die Geräte wurden gereinigt, kleinere Reparaturen wurden in Eigenregie ausgeführt.

Die Geräte wurden neu beschriftet und mit einer Geräte-Nummer versehen und in einer Kartei mit allen erforderlichen Daten erfaßt.

Eine Bitte:

Unbedingt den wöchentlichen Proberuf beachten, damit eine sichere Funktion der Rufempfänger im Einsatzfall ebenfalls gewährleistet ist.

Gerald Riegler hat sich bereiterklärt, dem Funkwart bei seiner Tätigkeit zur Hand zu gehen.

LM Walter Knödlstorfer, Funkwart

Sanitätsdienst

Gerald RAINER

März 1994 - Im Rahmen der zwei Schulungen der Atemschutz-Geräteträger wurden Puls und Blutdruck vor bzw. nach körperlicher Anstrengung (unter voller Belastung - Atemschutzgerät und zwei Handfeuerlöcher - 2 x im Laufschrift vom Erdgeschoß bis zum Dachboden des Feuerwehrhauses) gemessen.

Das TLF 4000 wurde mit einem neuen Erste-Hilfe-Koffer ausgestattet.

18 Mitglieder der FF Gföhl wurden für die Zeckenschutzimpfung 1995 angemeldet.

Im Rahmen der Einsatzübung im Schuhhaus Mold wurde auch die Bergung Verletzter durch Atemschutzgeräteträger und die richtige Erste-Hilfe-Leistung geübt.

Im November fanden zwei Erste-Hilfe-Schulungen im Feuerwehrhaus Gföhl durch LM Franz Harrauer statt.

Themen: "Personenbergung im Feuerwehrdienst" und "Lebensrettende Sofortmaßnahmen".

Im Jahr 1994 wurde im Rahmen von Einsätzen bei Verkehrsunfällen bei zwei Unfällen Mitglieder der FF Gföhl zur Erste-Hilfe-Leistung bzw. zur Mithilfe bei der Sanitätsversorgung herangezogen.

FM Gerald Rainer, Sanitätswart

Zeugmeister

**Friedrich PEMMER(†)/
Leopold ASCHAUER/
Alois TIEFENBACHER**

Der langjährige Zeugmeister Friedrich Pemmer ist am 13. August 1994 nach längerem Leiden verstorben. Er wirkte in vorbildlicher Weise als Zeugmeister und es war schwer, einen Ersatzmann zu finden.

LM Leopold Aschauer, bisher Gruppenkommandant der Gruppe 3, hat sich bereit erklärt, diesen verantwortungsvollen Posten zu übernehmen und den Dienst als Zeugmeister der FF Gföhl am 1.9.1994 angetreten. Alois Tiefenbacher bleibt auf eigenen Wunsch weiterhin Stellvertreter.

Der Bericht des Zeugmeisters für das Jahr 1994 entfällt, die bisherigen Aktivitäten werden in den Jahresbericht 1995 aufgenommen.

Karl Braun

Bewerter-Tätigkeit

Folgende Kameraden waren 1994 als Bewerber bei den verschiedenen Bewerben im Einsatz:

FLA Gold, LFS Tulln: Redl Erwin als Hauptbewerter

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe Groß Gerungs in Wurmbrand:

Erwin Redl als Hauptbewerter, ferner Johann Pernerstorfer, Friedrich Pemmer (†), Andreas Rausch, Johann Lackner, Robert Braun.

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Weitra in Unserfrau:

Erwin Redl als Bewerbsleiter, ferner Hameder Felix.

Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb Allentsteig in Echsenbach:

Erwin Redl als Bewerbsleiter, ferner Braun Karl.

Landesfeuerwehrleistungsbewerb Bronze/Silber in Stockerau:

Erwin Redl als Hauptbewerter, Johann Lackner als Bewerber 1.

Bewerter-Lehrgang Bronze/Silber in der LFS Tulln:

Erwin Redl als Ausbilder.

Erwin Redl

25 Jahre Feuerwehr-Freundschaft Gföhl-Mühlacker Besuch bei der FF Mühlacker vom 24. - 26. Juni 1994

Im Jahr 1969 wurde die Freundschaft zur FF Mühlacker in Baden-Württemberg begründet. 1994 feierten wir das "25-Jahr-Jubiläum". Aus diesem Anlaß nahmen wir die Einladung nach Deutschland gerne an.

Am 24. Juni 1994 fuhren 28 Reiseteilnehmer in die gastliche Industriestadt im Grünen.

Nach schöner Fahrt im klimatisierten Bus der Fa. Langthaler-Stärk erreichten wir knapp vor 21,00 Uhr die Feuerwache in Mühlacker.

Hier war bereits alles für unseren Empfang vorbereitet, mit einem Glas Sekt wurden wir begrüßt und nach Verpflegung in die verschiedenen Quartiere eingewiesen.

Am Samstag, 25. Juni, hatten die Kameraden aus Mühlacker etwas ganz besonderes für uns geplant: Wir hatten die einmalige Gelegenheit, die Sendeanlagen und den Wasserturm zu besichtigen. In einer originellen "Besenwirtschaft" aßen wir zu Mittag.



Vor dem Festzelt in Mühlhausen

von links nach rechts:

Die Altkommandanten Reinhold Gössele und Horst Mitschelen, Ehrenkommandant Hans Pernerstorfer, Bürgermeister Friedrich Reiter, Stadtbrandmeister Michael Oser, Kommandant Karl Braun, Abteilungskommandant Wilfried Müller und Kommandant-Stv. Konrad Ernst.

Im Rahmen eines Festaktes in Mühlhausen anläßlich der dortigen 150-Jahrfeier überreichte Brandrat Karl Braun vor hunderten Zuhörern im Festzelt Auszeichnungen des NÖ. Landesfeuerwehrverbandes (Medaille für Internationale Feuerwehrfreundschaft) an:

Stadtbrandmeister Michael Oser, Abteilungskommandant Wilfried Müller und Harald Schick.

Ein weiterer Höhepunkt war zweifellos der Abend des 25. Juni: im Rahmen eines vorbildlich organisierten Kameradschaftsabends in der Feuerwache konnten wir die Freundschaft zu Mühlacker bestärken. Das "Original Waldbrandorchester" der FF Mühlacker sorgte für zusätzliche Stimmung und Unterhaltung.

Bürgermeister Friedrich Reiter überreichte Gedenkmünzen an den dortigen Bürgermeister, Altkommandant Reinhold Gössele und Horst Mitschelen.

Namens der FF Gföhl überreichte Kommandant Karl Braun an die FF Mühlacker ein von Friedrich Pemmer (†) und Karl Wandl hervorragend restauriertes altes Strahlrohr, das mit einer Erinnerungstafel zum Anlaß versehen war.



Übergabe des offiziellen Gastgeschenkes an die FF Mühlacker

Von links nach rechts: Bürgermeister Friedrich Reiter, Kdt. Stv. Konrad Ernst, Stadtbrandmeister Michael Oser, Abteilungskommandant Wilfried Müller und Kommandant Karl Braun

Am Sonntag, dem Tag unserer Abreise, nahmen wir ein gemeinsames Frühstück in der Feuerwehrezentrale ein. Das Frühstücksbuffet erreichte mehrere Meter Länge.

Anschließend Fahrt nach Mühlhausen (eine Abteilung der Stadt Mühlacker), wo die dortige FF das 150-jährige Bestehen feierte und wo wir am Festzug durch den wunderschönen Ort teilnahmen.

Am Nachmittag erfolgte die Heimreise.

Alle Reiseteilnehmer waren von der Gastfreundschaft und der Organisation der FF Mühlacker, die von den dortigen Männern und vielen fleißigen Frauenhänden getragen wurde, beeindruckt.

Wir haben selbstverständlich eine Einladung nach Gföhl ausgesprochen und freuen uns, Freunde aus Mühlacker in Gföhl begrüßen zu können.

Karl Braun

Aus unserer Chronik 1994

Spendenaktion für das Haus „St. Florian“ im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl

Am 14.9.1958 wurde in der Hinterbrühl von den Feuerwehren Niederösterreichs ein Kinderdorf-Haus finanziert und seither alljährlich durch einen anderen Bezirk betreut.

Das Haus „St. Florian“ ist nunmehr nach 36 Jahren veraltet und bedarf dringend einer Generalsanierung.

Im Zuge der Spendenaktion 1994 waren alle Feuerwehrmänner NÖs aufgerufen, mindestens 20 Schilling zu spenden.

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der FF Gföhl am 12.9.1994 wurden von den dort anwesenden Männern insgesamt 3.250,- S gespendet und dieser Betrag noch im September 1994 überwiesen. Trotzdem nicht alle Mitglieder anwesend waren, beträgt die durchschnittliche Spende, umgerechnet auf alle Mitglieder, rund 40,- S pro Mitglied der FF Gföhl.

Herzlichen Dank.

Caritas-Tagesheim für Behinderte: Mähen und Reinigen der gesamten Liegenschaft



Anfangs Oktober 1994 ging das Caritas-Tagesheim für Behinderte im ehemaligen EVN-Gebäude in Gföhl, Feldgasse, in Betrieb. Die Liegenschaft war zuvor ca. ein Jahr lang unbewirtschaftet und daher in einem entsprechenden Zustand: Die Grünflächen waren ungepflegt und total verwildert.

Am 23. September 1994 arbeiteten Aschauer Leopold, Berger Martin, Braun Erich, Braun Karl, Ernst Konrad, Hameder Felix, Lackner Johann, Lemmerhofer Franz sowie Braun Elfriede, Braun Monika und Hut Monika insgesamt rund 40 Stunden.

Bei der offiziellen Eröffnung am 6. November 1994 im Beisein von Frau Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop, des Bezirkshauptmannes sowie zahlreicher anderer öffentlicher Vertreter, wurde die vorbildliche Tätigkeit der FF Gföhl hervorgehoben und ein Bild des neuen Feuerwehrhauses, das vom Tagesheim-Bewohner Robert Kastner gemalt wurde, an den Kommandanten übergeben.

Das Bild erhielt im Aufenthaltsraum einen Ehrenplatz.

"Tag bei der Feuerwehr" für 15 Kinder aus Kiew, Ukraine

Hans Lechner, Hauptschullehrer, NÖN-Fotograf und langjähriger Bekannter unseres Feuerwehrkommandanten, organisiert seit Jahren im Rahmen des Jugendrotkreuzes Ferienlager für Kinder. Heuer waren 15 Kinder aus Kiew, die aus der strahlengeschädigten Gegend von Tschernobyl seinerzeit ausgesiedelt wurden, drei Wochen in der Gartenbauschule in Langenlois einquartiert.



Auf Grund der persönlichen Kontakte kam auch ein "Tag bei der FF Gföhl" für diese Kinder zustande, ferner konnten die Kinder und ihre Begleiter eine Woche zuvor kostenlos die Karl-May-Spiele in Mittelbergeramt besuchen.

Die von Hermann und Karl Berger kostenlos durchgeführte Kutschenfahrt begeisterte Jung und Alt, am Nachmittag hatten die Gäste Gelegenheit, die Gföhler Pfadfinder zu besuchen und verbrachten dort einige schöne Stunden bei Spiel und Spaß.

Aschauer Leopold, Lackner Johann, Schmöger Klaus, Rainer Gerald, Schübl Josef, Braun Karl, Ernst Konrad, Tiefenbacher Alois, Hameder Felix, Enzinger Erich, Ernst Martin, Riegler Stefan, Riegler Gerald, Hagmann Christoph, Ruchs René, Futterknecht René, Schödl Martin und Lackner Christian zeigten ihr Können nicht nur bei der Betreuung und Verpflegung, sondern auch bei Rundfahrten mit den Fahrzeugen und bei Vorführung von Tanklöschfahrzeug, Wasserwerfer, Seilwinde und hydraulischem Rettungssatz.

Allen, die durch Spenden und persönliche Leistung beigetragen haben, gebührt der Dank.

Feuerlöscher-Überprüfungs-Aktion

Ende Oktober stand das Feuerwehrhaus für eine Feuerlöscher-Überprüfungsaktion offen. Ernst Freudenthaler führte diese durch und 103 Personen haben von diesem Angebot der FF Gföhl Gebrauch gemacht und diese Aktion gelobt.

Aktion Saubere Gemeinde

Selbstverständlich hat sich die FF Gföhl dem Aufruf der Stadtgemeinde Gföhl zur Teilnahme und Durchführung an der Aktion "Saubere Gemeinde" angeschlossen. Unsere jüngsten Mitglieder unter Führung von Felix Hameder und Friedrich Pemmer (†) haben diese Aufgabe übernommen und eine VW-Ladung voll Unrat entlang der B 37 gesammelt. Umweltgemeinerat Jochen Pulker und Gemeinderat Peter Höfler haben sich den jungen Feuerwehrmännern angeschlossen.



Abschnittsfeuerwehrtag im Feuerwehrhaus Gföhl

Der Abschnittsfeuerwehrtag für die 36 Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Gföhl fand am 25. März 1994 in der Fahrzeughalle der FF Gföhl statt. In Vertretung des Bezirkshauptmannes war Mag. Glaßner anwesend, Vizebürgermeister Karl Simlinger vertrat den verreisten Bürgermeister. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Peter Juster dankte der FF Gföhl für die Vorbereitung und Durchführung im Feuerwehrhaus.

Konzert der Trachtenkapelle Gföhl im Feuerwehrhaus

Eine weitere Premiere hatte die Fahrzeughalle des neuen Feuerwehrhauses am 20. November 1994. Die Trachtenkapelle Gföhl war unser Gast und veranstaltete vor mehreren hundert begeisterten Zuschauern ein wunderschönes Konzert. Warum die Trachtenkapelle in Verbindung zur Feuerwehr Gföhl steht, begründete Kommandant Karl Braun zu Beginn des Konzertes in seiner Begrüßungsansprache: die Kapelle ist aus der früheren "Feuerwehrmusik" hervorgegangen. Aus diesem Grund hatten Kommando und Chargen auch keine Bedenken, die Fahrzeughalle - ausschließlich - für die Musik zur Verfügung zu stellen.

Hallo Auto

Verkehrssicherheit wird groß geschrieben. Unsere Volksschüler sollten einmal selbst erleben, wie lange der Bremsweg dauert.

Vom Kuratorium für Verkehrssicherheit wurde daher Ende Mai bei der Zufahrt zum Feuerwehrhaus Gföhl eine eingehende Schulung veranstaltet.

Dabei hatten die Schüler selbst Gelegenheit, in einem speziell präparierten PKW, der auf der Beifahrerseite ebenfalls eine Bremse besaß, die sie selbst betätigen konnten, den Bremsweg aus der Sicht des Fahrers bei trockener und auch bei naßer Fahrbahn zu erleben.

Friedrich Pemmer (†) und Walter Knödlstorfer sorgten dabei für die entsprechenden Fahrbahnverhältnisse und die Mitorganisation.

Reservisten-Ausflug

zum Landeswasserwehrleistungsbewerb nach Weins-Yspersdorf am 27. August 1994

Der diesjährige Reservisten-Ausflug des Bezirksfeuerwehrkommandos Krems führte am 27.8.1994 eine große Anzahl ehemaliger aktiver Feuerwehrkameraden nach Weins-Yspersdorf.

Die Fahrt wurde mit einem Sonderzug der Österr. Bundesbahnen mit Abfahrt in Krems durchgeführt.

In Weins-Yspersdorf wurden sie vom Bürgermeister begrüßt.

Die Teilnehmer der FF Gföhl hatten dabei die einmalige Gelegenheit, eine Bootsfahrt durch die Schleuse des Kraftwerks zu erleben. Noch immer in Erinnerung ein "phantastisches Mittagessen" (Original-Zitat EABI Erwin Redl): eine Stelze.

Der ereignisreiche Tag klang mit einem Heurigen-Besuch aus.

Die Teilnehmer der FF Gföhl: Erwin Redl (Delegationsleiter), Hans Pernerstorfer, Ernest Müller, Johann Steininger, Josef Tiefenbacher, Erich Pernerstorfer, Karl Wandl, Robert Haslinger.

Wir waren in New York

Sieben Mitglieder der FF Gföhl waren vom 12. - 20. November 1994 in Amerika. Karl Braun, Erwin Redl, Hans Pernerstorfer, Johann Lackner, Johann Lemmerhofer, Josef Ettenauer und Klaus Schmöger besuchten auf eigene Kosten die Feuerwehr New York.

Beeindruckend die "Feuerweherschule" - obwohl wir dort bei weitem nicht alles gesehen haben und die Zentralwerkstätte der Feuerwehr.

Am Beispiel des Stadtteiles Bronx wurde eine Einsatzzentrale besichtigt. Oberstes Prinzip für die rund dreihundert Feuerwachen, die über die gesamte Stadt verteilt sind: innerhalb weniger Minuten am angegebenen Einsatzort zu sein.

Dies funktioniert vorallem durch die 14.000 Mann starke Berufsfeuerwehr und die riesigen Feuerwehrfahrzeuge: jede Wache ist mit Drehleiter, Pumpenfahrszeug, Atemschutzfahrzeug und Chief-Fahrzeug ausgestattet. Die Art der Brandbekämpfung unterscheidet sich jedoch vollkommen von unserer, da New York ein hervorragend ausgebautes Hydrantennetz, Steigleitungen und Feuermelder in fast jedem Haus besitzt.

Eingeschlossen in die Reise war eine eingehende Besichtigung von Manhattan, eine Fahrt mit der berühmten Circle-Line, ein Besuch auf dem Empire-State-Building, bei der UNO und vieles andere mehr.

Höhepunkte waren zweifellos der Besuch einer Aufführung in der Metropolitan-Opera von "Rigoletto" und ein Flug zu den Niagara-Fällen.

Leider mußte Erwin Redl die Reise aus gesundheitlichen Gründen nach wenigen Tagen abbrechen und den Heimflug antreten. Erwin Redl jun., Student in New York, sind wir für seine organisatorischen Bemühungen und seinen persönlichen Einsatz zu besonderem Dank verpflichtet.

Aus unserer Einsatzfähigkeit



Verkehrswege freizumachen gehört zum täglichen Brot: 40 technische Einsätze im Jahr 1994



Wir wurden zu einer LKW-Bergung im Kraftwerk Ottenstein gerufen und hatten einen Öleinsatz mit einfachsten Mitteln durchzuführen: Aufpumpen eines Schlauches und Einbringen von Ölbindemitteln. Mit dieser Sofortmaßnahme wurde eine Verunreinigung durch den ausgeflossenen Kraftstoff des LKW verhindert, wobei das immer auf dem Rüstfahrzeug mitgeführte Boot beste Dienste leistete. Einsatzdauer: 4 Stunden.



Parallel-Einsatz:
Bergung einer 9,5 Tonnen schweren Straßenwalze auf der Kremser Straße verbunden mit Errichtung einer Ölsperre auf dem vorbeifließenden Bach. Erdmaterial mußte abgehoben und entsorgt werden. Eingesetzt waren drei Fahrzeuge und 12 Männer. Einsatzdauer: über 3 Stunden. Einsatzenerfolg: Walze geborgen, großes Lob vom Wasserschutztechniker, weil keinerlei Verunreinigung im Gewässer und im Erdreich festgestellt werden konnte, obwohl nachweislich der gesamte Vorrat an Hydraulik- und Diesöl der Walze ausgeflossen war. Obwohl zwei Einsätze zur gleichen Zeit durchgeführt wurden, wird dieser Einsatz nur in der Kategorie "Bergung" gerechnet.

Liebe Feuerwehrkameraden

Gestattet mir einen kurzen Rückblick:

1991 - Segnung des neuen TLF 4000 und Einschulung, 1. Platzl-Fest, EDV-Umstellung in der Verwaltung, Aufnahme von 12 Mitgliedern,
1992 - Vorbereitung und Planung für das neue Feuerwehrhaus, Spatenstichfeier,
1993 - Fertigstellung und Übernahme des Feuerwehrhauses, Feuerwehrbuch, 2. Platzl-Fest, Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe in Gföhl, -
dazwischen Übungen, Teilnahme an den verschiedenen Bewerben und jede Menge Einsätze.

Endlich kommt das Jahr 1994 und wir können Atemholen. Dachten wir zumindest.

Daß dem nicht so war und ist, beweist dieser Jahresbericht. Ein neuer Kommandant-Stellvertreter mußte gewählt werden, wir feierten die seit 25 Jahren bestehende Freundschaft zur FF Mühlacker, eine Rekordzahl von Einsätzen war zu bewältigen. Dazwischen viele andere Aktivitäten. Übungen wie nie zuvor und die Arbeit am neuen Feuerwehrhaus beschäftigten uns das ganze Jahr über. 10 neue Mitglieder traten bei und leider hielt auch der Tod reiche Ernte.

"Stillstand ist Rückschritt", sagt unser Präsident Erwin Nowak nicht ohne Grund.

Die Feuerwehr Gföhl steht ganz sicher nicht still - sie bewegt sich in eine neue Richtung. Eine Richtung, die vom Kommando - gemeinsam mit allen Mitgliedern - eingeschlagen wurde. Und genau darin liegt unsere Stärke: guter Zusammenhalt von Jung und Alt, gute Ausbildung und das gemeinsame Ziel, jenen zu helfen, die der Hilfe bedürfen.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gföhl danke ich allen, die mir und dem Kommando immer zur Seite standen und - so hoffe ich - auch in Zukunft stehen werden.

Da ist zunächst einmal die "Stamm-Mannschaft", die so gut wie jeden Montag abends ins Feuerwehrhaus kommt und dort die notwendigen Arbeiten sieht und vorallem auch erledigt. Hier geschieht, selbstverständlich unbezahlt, vieles.

Und da sind die Chargen und Warte, die unsere Feuerwehr "in Schwung" halten.

Der "**Feuerwehr-Montag**" hat sich seit der Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses bestens eingeführt und lade ich auch andere Kameraden ein, an den Montagen so ab ca. 18:30 Uhr oder später, je nachdem, wie man Zeit hat, ins Haus zu kommen.

Für 1995 haben wir uns wieder einiges vorgenommen:

das 3. Platzl-Fest wird vom 16. - 18. Juni 1995 stattfinden. Der Reinerlös dient der Restfinanzierung der Einrichtung des neuen Feuerwehrhauses. Unsere Ausbildungsgruppe soll um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze antreten. Alle Mitglieder haben Ende Juni in Gföhl die einmalige Gelegenheit, das Baden-Württembergische Feuerwehrleistungsabzeichen zu erwerben, wozu eine Kampfrichter-Mannschaft aus Mühlacker nach Gföhl kommt, die selbst auch bei den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben in Wolkersdorf das NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erwerben will.

Wir haben einen realistischen Übungsplan ausgearbeitet und wir werden die Einsatzbereitschaft noch mehr verbessern, indem wir die Anzahl der Rufempfänger erhöhen und zwei neue Handfunkgeräte anschaffen.

Es wartet also wieder viel Arbeit auf uns. Gemeinsam werden wir es schaffen, wofür ich allen Mitgliedern herzlich danke.

Ich möchte an dieser Stelle auch den maßgeblichen Gemeindevertretern für ihren Einsatz für unsere Feuerwehr danken, sowie allen jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns durch ihre finanzielle Unterstützung immer wieder in die Lage versetzen, notwendige Investitionen durchführen zu können.

**Brandrat Karl Braun,
Kommandant**

Ausgaben-Zusammenstellung 1994:

Hausbau	183.632,45
Investitionen f. Maschinen, Geräte	14.155,80
Investitionen f. Einrichtung u. Ausattung	23.630,24
Investitionen f. Fahrzeuge	2.032,08
Investitionen f. Gebäude	355,00
Instandhaltung Fahrzeuge	24.524,62
Instandhaltung Einrichtung u. Ausattung	1.165,19
Instandhaltung Maschinen u. Geräte	9.748,40
Reinigungskosten	4.122,40
Bürobedarf	3.317,95
Telefonkosten	15.244,60
Sirenenfernsteuerung	6.431,50
Postgebühren	2.267,80
Versicherungen	40.454,80
Stromkosten	28.022,07
Treibstoffe, Schmiermittel	17.475,50
FF-Buch (Restzahlung)	51.250,00
Zeitschriften, Formulare	2.509,00
Bekleidung - Instandhaltung	1.344,37
Bekleidung - Neuanschaffungen	54.712,86
öffentliche Abgaben	11.913,94
EDV-Kosten	5.178,00
Kostensätze Mannschaft f. 1993	58.740,00
Kostensätze Mannschaft f. 1994	21.385,00
Schulungsaufwendungen	2.265,00
Nennelder, Festabzeichen	750,00
Tagelder, KM-Gelder	3.045,00
FF-Fest 1993.	5.941,10
Geldverkehrskosten	1.355,12
Aufwendungen f. Begräbnisse, Kränze	7.300,00
Aufwendungen f. Ehrungen, Bewirtungen	39.263,90
sonstige Ausgaben	49.124,30
sonst. geringwertige Anschaffungen	2.332,33
Refundierung Wasserverbrauch 1993 an Stadtgemeinde (f. verr. Wasservers.)	3.627,00

Die Anfang 1995 an die Stadtgemeinde Gföhl zu refundierenden Wassergebühren für das Jahr 1994 betragen S 9.724,00.

Einnahmen-Zusammenstellung 1994:

Kostenrechnungen	
Brandsicherheitswachen	9.360,00
Technische Einsätze	59.113,00
Wasserversorgung	56.685,80
sonst. (Kanal durchspr. etc.)	13.006,40
Spenden	
Haussammlung 1994	132.270,00
sonstige	7.400,00
Kostensatz v. Stadtgemeinde f. Reifenkauf TLF 2000	9.596,20
Erlös aus Altfreifenverkauf	600,00
Ersätze von div. Versicherungen	5.075,00
Subvention FF-Buch von NÖ Landesreg.	25.000,00
div. Zuschüsse bzw. Erlöse aus Buchverkauf	5.930,00
sonst. Einnahmen	49.883,30
Gemeindebeitrag 1994 für den laufenden Betrieb	140.000,00
Auflösung Rücklagen u. Zuführung Girokonten	100.000,00

Die offenen Forderungen f. Bergungen, Brandsicherheitswachen etc. an 24 (!) säumige Zahler belaufen sich per 31. 12. 1994 auf S 117.032,00 !